

GR Mag. Michael Winter
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 15. November 2023

Betreff: Lösungen für von diversen Verkehrsmaßnahmen betroffenen Gebieten
Dringlicher Antrag

In der Gemeinderatssitzung vom September 2023 wurde unser Dringlichkeitsantrag zum „Umbau Graz“ in den meisten Punkten einstimmig angenommen. Dieser hatte bereits zum Teil im Motiventext die Auswirkungen von diversen Projekten wie Fahrradstraßen, Begegnungszonen, Baustellen usw. auf die umliegenden Gebiete zum Thema.

Unter anderem wurde ausgeführt:

Dies führt jedoch zu massiven Verlagerungen von Verkehr in Seitengassen und Ausweichrouten werden zusätzlich verstopft. Vor allem vormals eher ruhige und aufgrund der Lage verkehrsberuhigte Gegenden werden durch fehlende Gesamtkonzepte besonders belastet.

Da bereits an weiteren mindestens DREI neuen Fahrradstraßen gearbeitet wird, scheinen Gesamtkonzepte für von Verlagerungen betroffenen Gebiete dringlicher denn je. Zudem kommt es in naher Zukunft, durch zugegeben durchaus notwendigen Baustellen und damit einhergehenden Totalsperren zu weiteren Verkehrsflussverlagerungen. Hierzu sind zusätzlich zu den Fahrradstraßen, die dauerhafte Verlagerungen verursachen, noch die langjährige Sperre der Unterführung Peter-Tunner-Gasse sowie weitere Projekte der GKB Unterführungen anzuführen. Zudem sollte es auch zumindest Planungen und Informationen zu vermeintlich „kurzen“ Baustellen wie Kreuzungsumbauten etc. in den jeweiligen Gebieten geben (Teil des dringlichen Antrages von 09/2023 – Info Kampagnen). Auch die temporäre Errichtung der Fahrradstraße in der „kleinen“ Neutorgasse wird wohl direkte Auswirkungen auf verschiedene Personengruppen haben, zumal auf Grund der Umgestaltungsmaßnahmen (Wegfall der Parkplätze) davon ausgegangen werden kann, dass es auch hier zu Überlegungen in Bezug auf den Durchzugsverkehr kommen wird. Dies allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nur eine Mutmaßung.

Mit all diesen „Einzelmaßnahmen“ werden also nicht nur Anrainer, sondern ein weit größerer Personenkreis zu Umfahrungen gezwungen, denen jedenfalls schon in Planungen eine höhere Priorität beigemessen werden muss. Denn obwohl mögliche Verlagerungen zum Beispiel im Vorfeld der Umsetzung der Marburger Straße vermeintlich berücksichtigt wurden, kam es dennoch zu enormen Belastungen in den Seitengassen und bildeten sich neue Durchzugsstrecken mit teils weit geringerem Straßenquerschnitt und Eignung.

Namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

Dringlicher Antrag

gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die für den Verkehr zuständige Bürgermeister-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner wird beauftragt, im Vorfeld von längerfristigen oder dauerhaften Baustellen, Sperren oder auch Beschränkungen wie zum Beispiel bei Fahrradstraßen ein Konzept zur Verkehrsflussumleitung zu erarbeiten und zu veröffentlichen, um geeignete Alternativrouten oder Möglichkeiten zum sinnvollen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel anzubieten.